

## Freie Wähler Landkreis Gotha

Postfach 200101, 99860 Gotha

---

Landratsamt Gotha  
Landrat Onno Eckert  
18.-März-Strasse 50

99867 Gotha

Gotha, den 11.11.2023

### Antrag zum Haushalt 2024:

#### Förderung von Vereinen und Initiativen zur Ausländervereinsarbeit

Der Kreistag möge beschließen:

Der Ansatz im Verwaltungshaushalt, EP 2, HHST 0270 6583 0 „Förderung von Vereinen und Initiativen zur Ausländervereinsarbeit“ wird erhöht.

01) wird erhöht:

alt: 5.000 Euro	neu: 8.000 Euro	mehr/weniger: +3.000 Euro
-----------------	-----------------	---------------------------

02) Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch eine Herabsetzung in folgender HHST:

VerwHH, EP 9, HHST 9100 8500 0 „Deckungsreserve für sächliche Ausgaben“

alt: 50.000 Euro	neu: 47.000 Euro	mehr/weniger: -3.000 Euro
------------------	------------------	---------------------------

#### Begründung:

Aktuell leben in unserem Landkreis über 600 Asylsuchende sowie 2400 Menschen aus der Ukraine. Für die Integration dieser Menschen in unsere gesellschaftlichen Bezüge braucht es die Bemühungen verschiedenster Akteure aus den verschiedenen Bereichen von Verwaltung, Vereinen und Verbänden sowie Bürgerschaft. So bilden insbesondere Projekte, die die Integration von Ausländern zum Ziel haben einen wichtigen Baustein im Gefüge der Maßnahmen. Die Halbierung des Haushaltsansatzes dieser Haushaltsstelle gegenüber dem Ansatz 2023 erscheint vor diesem Hintergrund nicht sachgerecht und sinnvoll.

## Freie Wähler Landkreis Gotha

Postfach 200101, 99860 Gotha

---

Per 30.9.2023 sind bereits Zuschüsse für Projekte in Höhe von rund 7000 Euro verausgabt worden. Dieser Betrag liegt deutlich über dem von der Verwaltung avisierten Ansatz von 5000 Euro. Wir beantragen daher den Erhalt einer angemessenen Ansatzhöhe von 8000 Euro für die Förderrichtlinie für Maßnahmen zur Integration von Ausländern sowie die Förderung von Vereinen und Initiativen zur Ausländervereinsarbeit.

Als Deckung ziehen wir die Haushaltsstelle „Deckungsreserve für sächliche Ausgaben“ heran. Diese weist in den Jahren 2019 – 2022 jeweils eine Nullstelle im Jahresergebnis aus. Demzufolge scheint die Reduzierung um 3000 Euro vertretbar.

Mit freundlichen Grüßen,



Tanja Schreyer

Fraktionsvorsitzende